Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 50199-0
Email: reisen@auf-und-davon-reisen.de
www.Auf-und-davon-Reisen.com

Asien: Bhutan
Bhutan Rundreise & Vorprogramm Sikkim

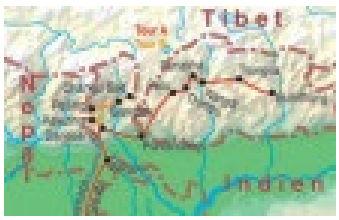
Gummersbach, 12.07.2025

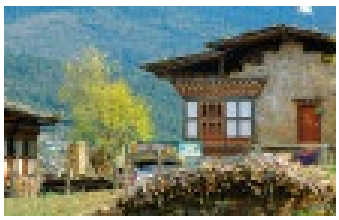
Highlights

- Toytrain-Fahrt nach Darjeeling
- Gespräch mit einem Lama,
- Kochkurs bei Einheimischen,
- Bogenschießen
- beeindruckende Gebirgslandschaften
- Einblicke in das ländliche Leben Sikkims

Reisebschreibung

Das winzige Kleinod Sikkim liegt eingebettet zwischen Nepal und Bhutan. Wir machen uns von Bagdogra aus auf die Reise quer durch Sikkim und besuchen kleine Dörfer, Dzongs und Chörten entlang des Weges. Bei Übernachtungen in einem Homestay in Kewzing lernen wir hautnah das Leben der Einheimischen kennen. Schliesslich ist es soweit – wir erreichen das kleine Königreich Bhutan – gerade einmal so groß wie Niedersachsen.





Reiseverlauf

1. - 21. Tag Unsere Sikkim & Bhutan Rundreise:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Indien

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Calcutta

Nach unserer Ankunft am Flughafen in Kolkatta werden wir zum Hotel gebracht. Nach einer Ruhepause brechen wir auf zu einem halbtägigen Besichtigungsprogramm mit dem Besuch des auffälligen, ganz aus weißem Marmor erbauten Victoria Memorial mit seinen geradlinig gestalteten Gärten und Wasserläufen – ein Denkmal an das Empire. Weiter geht es noch zum Blumenmarkt und der Howrah Bridge. -/-/-

3. Tag: Calcutta – Flug nach Bagdogra – Fahrt nach Kalimpong

Ein kurzer Flug von etwas mehr als einer Stunde bringt uns in Richtung Norden nach Bagdogra. Nach kurzer Fahrt durch das Tiefland von Westbengalen windet sich die Straße hinauf in die östlichen Himalaya-Vorberge nach Kalimpong. Die kleine „Hill Station" liegt auf einer Höhe von 1.250 m und ist sehr viel kleiner und ruhiger als Darjeeling. Entsprechend entspannter geht es hier zu. Nach unserer Ankunft und dem Beziehen unseres Hotels haben wir noch Gelegenheit über den Bazar zu bummeln und einen der vielen Orchideen-Gärten zu besuchen. F/-/- (80 km, 3-4 Std)

4. Tag: Kalimpong – Fahrt nach Gangtok

Bevor wir Kalimpong in Richtung Gangtok verlassen haben wir noch Zeit für einige weitere Besichtigungen im Ort und in der Umgebung. So besuchen wir die Jang Dog Palriffo Brang Gompa und genießen die Aussicht vom Deolo Hill und Durphin Dara Hill mit dem gleichnamigen Kloster.
Auf unserer Fahrt nach Kalimpong wenden wir uns in Richtung Norden und zunächst wieder hinunter in's Tiefland bevor sich die Straße erneut hinaufwindet nach Gangtok, das auf einer Höhe von 1650 m liegt. Eventuell haben wir noch Zeit für erste Besichtigungen. F/-/- (80 km, 2-3 Std)

5. Tag: Besichtigungen in Gangtok

Wir haben den ganzen Tag Zeit, um uns ausgiebig die Stadt anzuschauen. Wir beginnen mit dem ca. 11 km entfernten Hanuman Tok, einem hinduistischen Tempel des Affengottes Hanuman und können am Morgen eine einzigartige Sicht auf die Bergkette genießen. Auf dem Rückweg nach Gangtok halten wir in Namgyel und erkunden das in einem Waldstück gelegene Institut für Tibetologie, das eine beeindruckende Sammlung seltener Manuskripte und religiöser Kunstobjekte ausstellt. Anschließend besuchen wir die Do Drul Chorten, den Tsuklakhang und einen der Blumenmärkte, für die Sikkim bekannt ist. F/-/-

6. Tag: Gangtok – Fahrt nach Kewzing

Auf dem Weg nach Kewzing besuchen wir das Rumtek Kloster – Hauptsitz der Karma Kagyu, der Schwarzhutsekte. Neben dem reich verzierten Haupttempel mit seinem bunten, hölzernen Gitterwerk erwarten uns einige interessante Exponate im hinter dem Tempel gelegenen Institut für buddhistische Studien. Unsere Fahrt führt uns weiter zuir einzigen Teeplantage Sikkims, des "Timi Tea Garden", wo wir in die Geheimnisse der Teeproduktion eingeweiht werden. Ebenso steht ein Besuch von Ravangla auf dem Programm. Nach unserer Ankunft in Kewzing unternehmen wir einen ersten Rundgang durch den Ort. Einige der hier ansässigen Familien betreiben sogenannte Homestays (Unterkünfte mit Familienanschluss), die ihren Gästen einmalige Einblicke in das traditionelle Leben Sikkims ermöglichen.
Eine Familie verfügt jeweils über ein bis zwei Zimmer, die den Gästen zur Verfügung gestellt werden. Dies bedeutet, dass wir in verschiedenen Familien untergebracht werden, da immer nur maximal vier Reisegäste in einem Homestay Platz finden. Einzelne Familienmitglieder sprechen auch ein wenig Englisch, so dass wir sicherlich das ein oder andere interessante Gespräch über das Leben in Sikkim oder auch in Deutschland führen können. Wir tauchen ein in das tägliche Leben der Einheimischen, passen uns Ihrem Rythmus an und erkunden ganz in Ruhe den Ort & die malerische Umgebung. F/-/A (90km, ca. 4-5 Std.)

7. Tag: Kewzing Village - Besichtigungen & Freizeit

Am Morgen unternehmen wir einen Ausflug zum rund 50km entfernt gelegenen Tashiding Kloster. Das kleine Dorf Tashiding besteht nur aus einer einzigen steilen Bergstraße. Am südlichen Ende des Dorfes durchschreiten wir ein buntes Tor. Von hier aus gelangen wir auf einem mit Gebetsfahnen geschmückten Weg nach ca. 15 Minuten hinauf zum Kloster, das 1641 von drei Lamas aus Yuksom gegründet und erbaut wurde. Die imposante Hauptgebetshalle ist vier Stockwerke hoch. Wir spazieren um das Kloster herum und sehen auf der Rückseite eine Vielzahl von blütenweißen Chorten wie z.B. den Thong-Wa-Rang-Dol, der neben einem seltsamen Komplex steht. Der Legende nach werden alle Sünden von einem genommen, wenn man ihn ansieht.
Nach unserer Rückkehr nach Kewzing haben wir den Rest des Tages für eigene Entdeckungen in und um Kewzing zur freien Verfügung. Wir haben Gelegenheit, den Dorfbewohnern bei der Zubereitung von täglichen Lebensmitteln zuzuschauen, die beschauliche Umgebung lädt zu Spaziergängen zu kleineren Klöstern ein. Aber auch ein Besuch der größten Statue Guru Rinpoches im 15 km entfernt gelegenen Namchi bietet sich an. Gerne ist unser Reiseleiter bei der Organisation behilflich. Wir übernachten wieder im Homestay. F/-/A

8. Tag: Kewzing – Fahrt nach Pelling

Es ist nur eine kurze Fahrt nach Pelling und so haben wir Gelegenheit unterwegs ganz in Ruhe einige bedeutende Sehenswürdigkeiten der Region zu besuchen. Einen längeren Zwischenstopp machen wir bei den Ruinen von Rabdentse, von denen aus sich uns erneut ein beinahe geheimnisvoller Blick auf den Kanchenjunga bietet. Zu Fuß steigen wir schließlich den Weg hinauf zum Sangcholing Kloster und besuchen im Anschluss das Pemayangtse Kloster. Pelling ist ein beliebter Urlaubsort in den Himalaya-Vorbergen, denn von hier aus ist man dem dritthöchsten Berg der Welt, dem 8.586 m hohen Kangchenjunga noch ein Stück näher. Wir genießen die herrlichen Ausblicke, die sich uns hoffentlich zahlreich bei klarem Wetter bieten werden. F/-/- (50 km, ca. 2-3 Std)

9. Tag: Pelling – Fahrt nach Darjeeling

Auf einer der schönsten Bergstrassen Indiens geht es durch Bergurwälder in steiler Fahrt hinab in Richtung Darjeeling mit großartigen Ausblicken auf die schneebedeckten Himalaya-Riesen. Vorbei an Feldern geht es durch kleine Ortschaften und die weitläufigen Reis- und Kardamomanbaugebiete Sikkims. Immer wieder haben wir Gelegenheit anzuhalten, um die schönen Aussichten zu genießen und das ein oder andere Bild mit der Kamera einzufangen. Schließlich überwinden wir die letzten Serpentinen hinauf nach Darjeeling, wo wir im Laufe des Nachmittages ankommen werden.
Hier treffen wir auf die später angereisten Reiseteilnehmer der A-Tour, die nicht das Sikkim-Vorprogramm gebucht haben. Am Abend machen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen mit einander bekannt. F/-/A (80 km, ca. 3-3,5 Std.)

10. Tag: Besichtigungen in & um Darjeeling

Auf einer Höhe von 2.134 m gelegen ist Darjeeling die wichtigste von den Engländern errichtete "Hill-Station", die hier der großen Hitze des indischen Tieflandes entfliehen wollten. Frühaufstehern bietet sich die Möglichkeit, den Sonnenaufgang vom auf 2.585 m Höhe gelegenen Tiger-Hill aus zu erleben. Im ersten Morgenrot sehen wir von hier aus den über die Singalila-Kette ragenden Mount Everest. Im Norden erhebt sich der Kangchenjunga über Sikkim, im Süden liegen die um diese Uhrzeit meist noch nebelverhangenen Ebenen von Bengalen im Grenzgebiet zu Bangladesh und in nordöstlicher Richtung dehnt sich die Himalaya-Kette bis hin nach Assam und Bhutan aus. Nach einem stärkenden Frühstück haben wir hoffentlich Gelegenheit mit dem „Toy Train" (vorbehaltlich Verfügbarkeit) entlang des Bergrückens mit phantastischen Ausblicken bis nach Ghoom zu fahren. Hier besuchen wir das Yiga Choling Kloster bevor wir nach Darjeeling zurückkehren.
Hier suchen wir das Himalayan Mountaineering Institute auf, das zu den bedeutendsten Zentren für die Ausbildung von Bergsteigern in ganz Indien zählt. Neben zahlreichen Ausrüstungsgegenständen befindet sich hier auch eine Relief-Landkarte des Himalaya und eine bunte Trachtensammlung einheimischer Volksstämme. Weiter geht es zum 1959 gegründeten Selbsthilfezentrum Tibetischer Flüchtlinge. F/-/-

11. Tag: Darjeeling – Fahrt nach Puntsholing

Eine abwechslungsreiche Fahrt führt uns über teils kurvige Straßen mit wunderbaren Ausblicken in die ostindischen Vorgebirge des Himalayas, entlang von Teeplantagen, beschaulichen Ortschaften und kleinen Wäldern bis zum indischen Grenzort Jaigaon. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter erledigen wir die Grenzformalitäten, gehen durch das "Tor von Bhutan" und gelangen in die bhutanesische Stadt Puntsholing F/-/A (185 km, ca. 5-6 Std.)

12. Tag: Puntsholing – Fahrt nach Paro

Es erwartet uns eine erlebnisreiche Fahrt hinauf in die Vorberge des Himalayas. Wenige Kilometer hinter Puntsholing führt die Straße in Richtung Norden kontinuierlich bergan und windet sich in vielen Kurven durch die Berge. Obwohl die Straße inzwischen sehr gut ausgebaut ist, kommt es immer wieder zu Erdrutschen und so nehmen die Straßenbauarbeiten in

der Himalaya-Region wahrscheinlich nie ein Ende. Schon nach 41 km gelangen wir kurz vor dem Ort Gedu auf eine Höhe von 2.500 m. Hier führt eine Seitenstraße von ca. 10 km zum mächtigen Wasserkraftwerk von Tala. 1020 Megawatt versorgen ganz West-Bhutan mit Strom und der übrig bleibende Rest wird nach Indien exportiert. Bei Chhukha produziert das gleichnamige Wasserkraftwerk weitere 436 Megawatt Strom.
In stetigem Auf und Nieder schlängelt sich die Straße bis nach Paro, das wir nach 145 km und etwa 4-5 Stunden erreichen. Je nach unserer Ankunftszeit haben wir noch Gelegenheit zum Besuch des Paro Dzongs und einem kleinen Spaziergang über die hölzerne Brücke, die über den Paro Fluß führt. Von hier unten bietet der Fluss mit der Brücke, dem Paro Dzong und dem Wachturm ein wunderbares Fotomotiv, das wir uns auf keinen Fall entgehen lassen. Der eigentliche Name des Paro Klosters lautet Rinpung-Dzong und bedeutet so viel wie „Festung des Juwelenhaufens". Das massive Kloster thront hoch an einem Berghang über dem Paro Chhu-Fluss und ist weithin sichtbar. F/M/A (145 km, ca. 4-5 Std)

13. Tag: Paro – Tigernest & Besichtigungen

Einen ganzen Tag unserer Bhutan Reise haben wir Zeit für Besichtigungen in und um Paro. Nach dem Frühstück bringt uns eine kurze Fahrt nach Ramthangka. Von hier starten wir zu dem knapp 4-5-stündigen Aufstieg zur Taktshang Goemba – dem berühmten Tigernest – Bhutans bekanntestem Kloster. 900m über dem Paro-Tal klebt das Tigernest an den Felsen. Fernab von Motorengeräuschen und dem Gewimmel der Stadt können wir hier den Gesängen der Mönche und dem die Felsen umwehenden Wind lauschen und bei einem entspannten Picknick die Ruhe genießen.
Zurück in Paro haben wir noch etwas Zeit für einen gemütlichen Spaziergang durch die Gassen der Stadt. F/M/A

14. Tag: Paro – Fahrt nach Thimphu & Besichtigungen

Eine kurze Fahrt entlang der beiden Flüsse Paro Chhu und Wang Chhu bringt uns nach Thimphu in die Hauptstadt Bhutans – übrigens die einzige Hauptstadt weltweit, in der es noch keine Ampeln gibt und in welcher der Verkehr manuell von Polizisten gesteuert wird. Alle Gebäude sind hier im bhutanesischen Baustil errichtet und fügen sich malerisch in die großartige Landschaft ein.
Nach unserer Ankunft in Thimpu besuchen wir das Kunstmuseum und eine Papiermanufaktur. Ein kleiner Ausflug führt uns im Anschluss zur großen Buddha Statue mit schönem Ausblick auf die Stadt. Am Abend besuchen wir den Tashi Dzong und lassen uns auf unserer Bhutan Reise gemütlich durch die Gassen der Stadt treiben. F/M/A (65 km, ca. 1,5 Std.)

15. Tag: Thimphu – Fahrt nach Punakha & Besichtigungen

Nach gut zwei Stunden kurviger Fahrt gelangen wir hinauf auf den Dochu La-Pass auf 3.200 m Höhe. Hier bietet das Denkmal zu Ehren des Königs mit seinen 108 Chorten ein wunderbares Fotomotiv. Außerdem bietet sich bei klarem Wetter ein herrlicher Ausblick auf den 7.541m hohen Kula Kangri und die schneebedeckte Gebirgskette des Hochhimalaya. Durch Rhododendron- und Magnolienwälder fahren wir anschließend hinunter in das Tal von Punakha. Nach dem Check-in in unserem Hotel, beginnen wir mit unseren Besichtigungen im Punakha Dzong. Über eine kleine Hängebrücke erreichen wir die trutzige Klosterburg, die zu den schönsten des ganzen Landes gehört. Der Dzong wurde strategisch zwischen den beiden Flüssen Pho Chhu und Mo Chhu im Jahre 1637 erbaut und dient heute noch als Winterresidenz des Abtes von Bhutan. Eine kleine Wanderung (ca. 30-40min) führt uns hinauf zum Khamsum Yule Namgyel Chorten, wo wir mit einem wunderschönen Blick über die Felder und Plantagen der Gegend belohnt werden. F/M/A (80 km, ca. 3 Std.)

16. Tag: Punakha – Fahrt über Wangdi nach Trongsa

Am Morgen unternehmen wir vom Dorf Lobesa aus einen Spaziergang entlang von Reisfeldern zum Chimi Lhakhang und können den Reisbauern bei der Arbeit zuschauen. Wir folgen der Strasse in immer schmaler werdenden Serpentinen Richtung Nordosten und hinauf in die „Black Mountains" bis wir kurz vor Nobding auf eine Hochebene gelangen. Wir überqueren den 3.420 m hohen Pelela Pass. Auf unserem weiteren Weg besuchen wir den bekannten, im nepalesischen Stil erbauten Chendebji Chorten bevor wir nach einer Abfahrt auf 2.350 m Trongsa erreichen. Der mehrere Stockwerke hohe Trongsa Dzong ist schon von weitem sichtbar. Hier machen wir Halt, um einen der größten und imposantesten Dzongs von Bhutan und den hoch über dem Ort thronenden Ta Dzong zu besichtigen. F/M/A (140 km, ca. 6-7 Std)

17. Tag: Besichtigungen im Bumthang-Tal

Kaum dass wir Trongsa verlassen haben geht es erneut hinauf in die Berge bis wir den auf 3.400 m Höhe gelegenen Yutongla Pass erklimmen und der Strasse folgend durch tropische Waldgebiete ins Bumthang-Tal gelangen. Wir erkunden ausführlich das Tal und einige der vielen heiligen Pilgerstätten, darunter den Jampey Lakhang und Kurjey Lhakang. Eine kleine Wanderung (ca. 5 km) führt uns zur Tamshing Goenpa. Außerdem besuchen wir den Konchogsum Lakhang. F/M/A (70 km, ca. 2-3 Std)

18. Tag: Bumthang-Tal – Fahrt in das Gangtey-Tal

Auf dem Weg zurück nach West-Bhutan folgen wir der schon bekannten und doch immer wieder reizvollen Route. Nach knapp 80 km biegen wir von dieser Hauptroute ab in Richtung Phobjiekha-Tal und Gangtey. Dabei geht noch einmal steil hinauf. Kurz vor dem 3.360 m hohen Lowa La-Pass bietet sich uns bei klarem Wetter ein phantastischer Blick über das wunderbare bhutanesische Mittelgebirge mit den schneebedeckten Eisriesen des Himalayas im Hintergrund. Im Phobjiekha-Tal besuchen wir das beeindruckende Gangtey Kloster, das sich hoch auf einem Hügel über eine der schönsten Landschaften Bhutans erhebt. F/M/A (170 km, ca. 6-7 Std, 2.900 m)

19. Tag: Gangtey-Tal – Fahrt nach Paro

Das Phobjikha-Tal ist die Heimat der seltenen Schwarzhalskraniche – der black necked cranes - die im Oktober von den tibetischen Hochebenen in Richtung Süden nach Phobijka ziehen, um bis Ende März den harten Wintern tibetischen Hochplateaus zu entfliehen. Ein ca. 2stündiger Spaziergang führt uns durch ein schönes Dorf und mit ein bisschen Glück sollten wir in der Zeit von Oktober bis März hier auch einige der grazilen Schwarzhalskraniche sichten, die inzwischen sehr selten geworden und vom Aussterben bedroht sind. Nach unserem Spaziergang fahren wir zurück nach Paro. F/M/A (170km, ca. 6-7 Std.)

20. Tag: Paro – Flug nach Calcutta

Die letzten Tage unserer Reise durch Bhutan sind wie im Flug vorbei gegangen und schon steht der Abschied von dem kleinen Königreich im Himalaya an. Wir fliegen von Paro zurück nach Calcutta und werden zum Hotel gebracht. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung. F/-/-

21. Tag: Individueller Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft am selben Tag. -/-/-

Eine Übersicht unserer Bhutan Rundreisen finden Sie hier.

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)

Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug in Calcutta
- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug im weiteren Verlauf
- Inlandsflüge Calcutta - Bagdogra / Paro - Calcutta (Economy)
- 17 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 2 ÜN im Homestay
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung in Calcutta
- in Bhutan örtl. deutschsprachige Reiseleitung von Tag 12-17 und englischsprachig von Tag 18-19
- örtl. englischsprachige Reiseleitung in Sikkim
- Mahlzeiten: 18x F, 8x M, 10x A

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 715,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Visa-Gebühr Indien (elektronisches Visum) z. Zt. je nach Gültigkeit 28,- bis 85,- USD zzgl. 2,5% Servicegebühr
- Visa-Gebühr Bhutan, z. Zt. 40,- €
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke; Trinkgelder; persönliche Ausgaben

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
20.09.2025	10.10.2025	✔	4.115 €
21.10.2025	10.11.2025	✔	4.115 €
09.11.2025	29.11.2025	✔	4.115 €
13.02.2026	05.03.2026	✔	4.115 €
19.03.2026	08.04.2026	✔	4.115 €
09.09.2026	29.09.2026	✔	4.115 €
29.10.2026	18.11.2026	✔	4.115 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✖